

Die Elektro-Innung Bremen



Liebe Auszubildende

damit ihr erfolgreich starten könnt möchten wir euch kurz ein paar Informationen geben, wie Ihr euer Berichtsheft - den Ausbildungsnachweis - richtig ausfüllt.

Wozu ein Ausbildungsnachweis?

Das vollständig ausgefüllten Berichtsheft ist der schriftliche Nachweis eurer Berufsausbildung. In diesem dokumentiert und beschreibt ihr über eure komplette Ausbildungszeit hinweg was ihr theoretisch und praktisch im Verlauf der Zeit gelernt habt – wie zum Beispiel Themen, die in der Berufsschule behandelt wurden und die Aufgaben Ihr im Betrieb nach und nach übernommen habt.

Dieser Ausbildungsnachweis ist nicht nur eine tolle Übersicht, sondern gleichzeitig Voraussetzung um zur Gesell*innenprüfung zugelassen zu werden. Zusammen mit eurer Prüfungsanmeldung müsst ihr auch das Berichtsheft abgeben. Der Prüfungsausschuss schaut sich das dann genau an. Eventuell werden in der mündlichen Prüfung auch Fachfragen zu den Themen in eurem Berichtsheft gestellt. Ohne den vollständigen und ordentlich geführten schriftlichen Ausbildungsnachweis könnt ihr nicht zur Prüfung zugelassen werden – ziemlich wichtig also, dass ihr dran bleibt!

Was muss ich tun?

Ihr startet mit dem Wochenbericht. Hier tragt Ihr jeden Tag ein, was Ihr im Betrieb oder der Berufsschule gemacht und gelernt habt. Das geht ganz schnell, ihr müsst keinen Aufsatz schreiben, nur ein paar kurze Sätze. Auf dem USB-Stick findet ihr eine Vorlage zum Ausdrucken dafür.

Ausführlicher wird es im Monatsbericht. Wie der Name schon sagt, wird dieser 1x im Monat geschrieben. Im Monatsbericht könnt Ihr ausführlich über ein aktuelles Thema aus der Ausbildung berichten, das euch besonders interessiert oder beschäftigt. Es ist egal, ob es eine bestimmte Technik ist, ein Arbeitsablauf oder vielleicht auch ein Werkzeug. Hauptsache ihr erklärt es genau und beweist damit, dass ihr Fachkraft für das Thema seid. Auch den Monatsbericht gibt's als Vorlage zum Drucken und Ausfüllen.

Die Berichte müssen von euch und eurem Ausbildungsleiter unterschrieben werden. Die meisten Auszubildenden legen ihre Berichte einfach 1x die Woche ihrem Ausbildungsleiter vor. Dann klappt's mit der Unterschrift und ihr könnt auch immer direkt nachfragen, wenn ihr Probleme mit einer Aufgabe oder einem Thema hattet. Damit nichts verloren geht oder durcheinandergerät, heftet einfach alle Berichte direkt in einem Ordner ab. Eigentlich ganz easy die Sache mit dem Ausbildungsnachweis, oder?

Wir wünschen euch eine spannende und erfolgreiche Zeit!

Euer Vorstand der Elektro-Innung Bremen